

## WOZU DIENT EIN BNE-RUNDGANG?

---

Kennen Sie alle Bäume in der näheren Umgebung? Wissen Sie, warum die Strasse, an welcher sich das Schulhaus befindet, diesen Namen trägt? Wie viele Sprachen werden in der Schule und ihrer unmittelbaren Umgebung gesprochen? Welche Vögel sind aus dem Klassenzimmerfenster zu sehen oder zu hören?

Wir denken, dass wir unsere direkte Umgebung gut kennen, weil wir sie jeden Tag durchqueren. Doch wenn wir innehalten und uns Fragen stellen, bemerken wir, dass wir noch viel zu entdecken und zu lernen haben.

### Didaktik des Ansatzes

Das Prinzip des BNE-Rundgangs besteht insbesondere darin, ihn regelmässig in den Unterricht einzubeziehen. Beobachten Sie ihren Alltag mit einem neuen, aktiven und neugierigen Blick, hinterfragen Sie sich. Experimentieren, lernen, sich bewegen, auf Sinneswahrnehmungen und Emotionen achten, sich bewusst zu werden, dass es «interessant um mich herum ist». Kurz gesagt, mit dem natürlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeld in Kontakt zu sein, es besser kennenzulernen, zu respektieren und ein Teil davon werden.

Darüber hinaus unterstützen regelmässige Aktivitäten im Freien die Gesundheit. Der Aufenthalt im Freien bei jedem Wetter stärkt das Immunsystem. Ausserdem fördert die Bewegung ganz allgemein das Wohlbefinden und positive Gedanken. Die positiven Impulse, welche durch einen Spaziergang stets aufs Neue ausgelöst werden, unterstützen das Erinnerungsvermögen sowie die Aufmerksamkeit für die eigenen körperlichen und emotionalen Bedürfnisse.

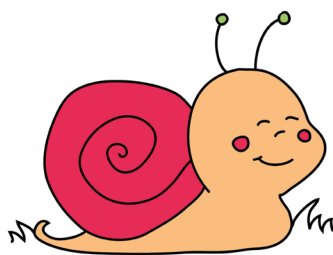
### Bezüge zu BNE

Eine Outdoor-Aktivität durchzuführen, seine Umgebung zu entdecken und mit ihr zu interagieren, ist ein integraler Bestandteil eines BNE-Ansatzes. Ein Rundgang fördert verschiedene BNE-Kompetenzen:

- **Interdisziplinäres Wissen aufbauen.** Während eines Streifzugs kann ein breites Spektrum an Themen interdisziplinär angegangen und behandelt werden: Ökosysteme, saisonaler Wandel, Klima oder aktuelle bzw. vergangene soziale Themen. Durch die direkte Beobachtung in der unmittelbaren Umgebung werden zunächst abstrakte Vorgänge erlebbar. Im Verlauf eines Schuljahrs wird für jede Begehung ein anderer Blickwinkel festgelegt, je nachdem, welches Thema jeweils im Zentrum steht und welche Ziele erreicht werden sollen. Allerdings erfolgen Beobachtungen spontan und nicht nur zum Thema des jeweiligen Rundgangs. Es geht dann darum, dies zu begrüssen und positiv aufzunehmen.
- **Sich als Teil der Welt erfahren.** Die Erfahrung des Gehens schärft unseren Blick auf die Aussenwelt und damit unsere Wahrnehmung. Der BNE-Rundgang stellt das Kind in den Mittelpunkt seiner Umgebung und ermöglicht es ihm, diese bewusst zu entdecken, den Verlauf des Rundgangs auf einer Karte darzustellen, die Gebäude eines Quartiers oder Dorfteils zu lokalisieren und neue Aspekte wahrzunehmen. Darüber hinaus verändern sich die Interaktionen zwischen den Schüler/innen ausserhalb des Klassenzimmers, dies ermöglicht eine neue Dynamik in der Klasse. Hier einige Anregungen für mögliche Aktivitäten: Beispielsweise können wir anhand von Strassennamen in den Archiven nach den namengebenden Personen suchen und entdecken, wer diese Personen waren, wann sie gelebt haben und was diese Besonderes geleistet haben. Oder wir können mit

einem Archivbild Perioden vergleichen und Veränderungen aufspüren. Ein aktuelles Vergleichsbild kann uns Auskunft darüber geben, aus welcher Position das Archivbild aufgenommen wurde. Die Lehrperson kann auch ein Objekt (beispielsweise ein Stofftier) an verschiedenen Stationen des Rundgangs fotografieren und die Schüler/-innen auffordern, diese Orte zu suchen. Allenfalls können auch Schüler/-innen diese Fotos aufnehmen und ihre Klassenkamerad/-inn/en auf die Suche schicken.

- **Vernetzt denken.** Die Beobachtung von natürlichen und gesellschaftlichen Phänomenen eröffnet viele Möglichkeiten, um die Umgebung zu entdecken. Aber auch das Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Menschen, der natürlichen Umwelt und der gebauten Umwelt wird gefördert. Die verschiedenen Entdeckungen und Beobachtungen können einfacher verknüpft werden, wenn man sich zunächst auf ein oder zwei Hauptthemen beschränkt (beispielsweise den zeitlichen Aspekt und den räumlichen Aspekt). Mit den bei jeder Begehung des Rundgangs gesammelten Informationen wird Wissen aufgebaut.
- **Zu kollektiven Prozessen beitragen.** Sich für seine direkte Umgebung zu interessieren, bedeutet auch, die soziale Dynamik in seiner Nachbarschaft einzubeziehen und sich besser darin zu integrieren. Und warum nicht konkrete Massnahmen zur Förderung des Zusammenlebens oder zur Erhaltung der Biodiversität initiieren?



Aus all diesen Gründen empfehle ich Ihnen mit Ihrer Klasse BNE-Rundgänge zu machen.

Rausgehen und beobachten allein reichen jedoch nicht aus. Der BNE-Rundgang ermutigt zu einer systemischen Wahrnehmung der Umgebung. Anders ausgedrückt ermöglicht er es, die verschiedenen Beobachtungen und Entdeckungen miteinander zu verbinden, die spezifischen geografischen, historischen und kulturellen Merkmale der Region herauszuarbeiten und die Herausforderungen, die sich auf ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Ebene stellen, zu benennen. Zum Beispiel können wir mit Ortsnamen beginnen und Verbindungen zu dem Ort, der Umwelt, seiner Geschichte und den verschiedenen hier lebenden Gemeinschaften herstellen. Oder entwickeln Sie einen Rundgang zum Thema lokales Handwerk und dessen Auswirkungen auf die Gesellschaft, die wirtschaftliche Entwicklung oder die Entwicklung der Umwelt in Zeit und Raum.

Die Schülerinnen und Schüler können...

NMG.2.1 ... Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben.

NMG.2.6 ... Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.

NMG.5.3 ... Bedeutung und Folgen technischer Entwicklungen für Mensch und Umwelt einschätzen.

NMG.7.1 ... unterschiedliche Lebensweisen beschreiben und erkennen, was Menschen ihre Herkunft und Zugehörigkeit bedeuten.

NMG.7.3 ... Formen des Unterwegs-Seins von Menschen, Gütern und Nachrichten erkunden sowie Nutzen und Folgen des Unterwegs-Seins für Menschen und Umwelt abschätzen.

NMG.7.4 ... Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Lebensweisen und Lebensräumen von Menschen wahrnehmen, einschätzen und sich als Teil der einen Welt einordnen.

NMG.8.2 ... unterschiedliche Nutzung von Räumen durch Menschen erschliessen, vergleichen und einschätzen und über Beziehungen von Menschen zu Räumen nachdenken.

NMG.9.2 ... Dauer und Wandel bei sich sowie in der eigenen Lebenswelt und Umgebung erschliessen.

NMG.10.5 ... eigene Anliegen einbringen sowie politische Prozesse erkennen.

NMG.11.1 ... menschliche Grunderfahrungen beschreiben und reflektieren.

NMG.11.2 ... philosophische Fragen stellen und über sie nachdenken.

NMG.11.3 ... Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.

NMG.11.4 ... Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten.

